



national

Zur Eröffnung des Bunten Abends begrüßte Halterns Bürgermeister Bodo Klimpel (zweiter von rechts) die Gäste, umringt von Mitgliedern des Orga-Teams: in der Mitte TNW-Lehrwartin Heidrun Dobeleit, rechts TNW-Präsident Norbert Jung, zweiter von links: TNW-Breitensportwart Horst Westermann, links DTV-Vizepräsidentin Heidi Estler. Foto: Estler

„Schatz, dreh' doch rechtsrum!“

Dritte Auflage der DTV-Breitensporttournee „Tanz Dich fit“ macht Station im Gebiet West

Der Breitensport boomt – bei der erfolgreichen dritten DTV-Breitensporttournee „Tanz Dich fit“ wurde den Teilnehmern aus sechs Bundesländern und einigen Fachverbänden bei den vielfältigen Angeboten für Trainer, Trainerassistenten und einfach Interessierten klar, dass es nicht nur um verbale Ansagen geht, sondern vor allem um aktives Bewegen.



DTV-Breitensport-tournee im Internet:
www.dtv-breitensporttournee.de

Diesmal machte die Breitensporttournee Station im Westen der Republik, in Haltern am See am Nordrand des Ruhrgebiets. Das nordrhein-westfälische Organisationsteam sorgte zusammen mit den ausrichtenden Vereinen TSC Haltern und VTG Grün-Gold Recklinghausen in den Räumlichkeiten der Seestadthalle und der Schulsporthalle in Haltern am See für optimale Bedingungen und ein spannendes Wochenende. 299 Teilnehmer pro Tag setzten eine neue Rekordmarke für die noch junge Veranstaltung. Viele Teilnehmer aus dem Westen, aber auch

Teilnehmer aus sechs anderen Landes- und Fachverbänden nutzten das vielfältige Angebot. Neben den klassischen Standard- und Lateinthemen erfreuten sich auch weitere Themen großer Beliebtheit: Tanzen für Senioren, Salsa, Linientänze, Steptanz, kindgerechtes Tanzen, New Vogue, Tango Argentino, Musical Dance, Tänze für Menschen mit geistiger Behinderung sowie Tanzen für Rollis. Dass überfachliche Themen nicht trocken sein müssen, vermittelten die Referenten insbesondere im Bereich Gesundheit, Life-Kinetik sowie Körpersprache und Rhetorik.

In sechs Sälen war für tanzsportliche Kurzweil gesorgt mit Workshops und Seminaren zum Mitmachen und Selbsttanzen, aber auch mit interessanten Vorträgen. 28 hochkarätige und -motivierte Referentinnen und Referenten gaben ihr Wissen weiter. Vor allem waren diese Informationen authentisch, da die Referenten meist selber in der Arbeit mit Breitensportlern aktiv sind. Was in den überfachlichen Seminaren theoretisch besprochen wurde, konnten die Teilnehmer hautnah bei den vielen tänzerischen Übungen nacherleben. >>



Daniel Reichling verlegte seine Unterrichtseinheit zum Thema Körpersprache und Rhetorik an die frische Luft. Foto: Estler

So wurde im Rhetorikseminar bei DTV-Pressesprecher **DANIEL REICHLING** über die Motivation der Tanzlehrlinge mit all seinen Stolpersteinen diskutiert und bei Kai und Bahar Eggers in der Salsa-Klasse fiel gleichzeitig der schöne Merksatz: „Ich habe ein lebendes Wesen vor mir, keinen Hammer in der Hand.“ Natürlich konnten die Referenten bei ihren Lectures ein anderes Tempo vorlegen, als es der Leiter einer Breitensportgruppe tun wird. Wichtig ist, den Lernenden immer dort abzuholen, wo er sich in seinen Lernfortschritten gerade befindet.

Der Bundesverband für Seniorentanz war vertreten mit dem speziellen Angebot „Tänze für Senioren“ (im Bild mit Barbara Steltner, rechts Bildhälfte, mit Namensschild). Foto: Estler



„Nochens“ oder „Bitte noch einmal“

An dem Wochenende wurde an alle Teilnehmer ein enormes Wissen vermittelt. Hier einige Eindrücke: Die beiden Traineerinnen im Bereich „Tänze für Senioren“, **BARBARA STELTNER** und **SUSANNE BIERMANN**, waren am Samstag von 10:00 bis 17:30 Uhr rundum beschäftigt in dem von ihnen belegten Spiegelsaal, einer großen Schar die Möglichkeiten, die sich für

Senioren bieten, vorzustellen. Beide waren ebenso begeistert, wie es ihre Teilnehmer und vor allem Teilnehmerinnen waren: „Eine sehr intensive und motivierende Atmosphäre brachte alle auf die Beine. Selbst die Pausen wurden zum Üben und Vertiefen genutzt. Wir sind total fertig, aber es war toll!“

Im großen Saal bewegten **KLAUS IRLENBUSCH** mit Linedance und **CHRISTA FENN** mit Standarddetails die Massen. Konnte man beim Linedance noch vereinzelt „Hosentaschentänzer“ beobachten, durften die Standardtänzer bei Christa Fenn auch mal was Neues ausprobieren, „nicht immer den ollen Quatsch.“ Und dabei wurde den Teilnehmern auch noch der rheinische Begriff „nochens“ erklärt: „Bitte noch einmal.“ Und da sie mit 50 Prozent der Tänzer noch nicht so ganz zufrieden war, fiel dieser Begriff des Öfteren während ihrer Lectures zum Langsamen Walzer und Tango.

Zur gleichen Zeit war Salsa angesagt in der dritten Halle des Seestadthallen-Komplexes. **KAI EGGERS** hatte seine Probanden voll im Griff: „Sackwerfen gibt’s nur im Hamburger Hafen, nicht auf der Tanzfläche.“ Auch dort gab es praktische Tipps, die das Miteinandertanzen enorm erleichtern. „Drehe nie nach rechts, bevor du nicht nach links gedreht hast“, hilft einem auch bei den vielen Drehungen, die die Salseros so lieben. Der ausgezeichnete Rat, sich Figurenmateriale nicht nur auf YouTube abzugucken und nachzutanzten, sondern eigene 3-D-Erfahrungen zu machen, kam gut



Kai und Bahar Eggers vermittelten Salsa sehr anschaulich und überzeugend. Foto: Spantig

bei den Teilnehmern an. Trotzdem wurde in allen Sälen fleißig mit der Videokamera oder dem Smartphone Material für die Nachbereitung gefilmt.

Ein kleiner Wermutstropfen war bei dieser eigentlich rundum gelungenen Veranstaltung die Auslagerung einiger Ange-

Klaus Irlenbusch unterrichtet Linientänze. Foto: Estler



bote in einen zweiten Hallenkomplex, der nur nach einem 15-minütigen Fußmarsch (respektive zehn Minuten Autofahrt) erreicht werden konnte. Die dort angebotenen Themen litten unter eklatantem Teilnehmermangel. Schade, denn es waren sehr interessante und aufschlussreiche Angebote darunter. Country- und Westerndance, Jazz- und Modern Dance, Hip-Hop und Kindertanz wurden spannend und lehrreich präsentiert, aber nur von einer verhältnismäßig kleinen Teilnehmerzahl besucht. Dabei wies **KAI DOMBROWSKI**, der sich um die Vermittlung von kindgerechten Angeboten kümmerte, zu Recht auf die großen Chancen und den Nachholbedarf für unsere Vereine in diesem Bereich hin.

Bevor der Bunte Abend den Samstag abschloss, haben einige Teilnehmer noch die schöne Erfahrung gemacht, dass Führen und Folgen beides sehr aktive Rollen im Paartanzen sind. **CHRISTIAN WENZEL** verfügt als Equality-Tänzer und -Trainer über entsprechende Erfahrungen, die er sehr engagiert an Mann und Frau brachte: „Herren bleiben Herren und Damen bleiben Damen, doch Führen und Folgen sollten beide können.“ Mit Hilfe von kleinen Schritt-kombinationen im ChaCha konnten die Teilnehmer den Effekt der „Selbstverständlichkeit sich führen zu lassen“ perfekt selber erfahren.

>>

Kai Dombrowski demonstriert den Einfluss der Latino-Szene in die Lateinamerikanischen Tänze. Foto: Estler



Dr. Tim Rausche zog die Zuhörer mit den Themen Herz-Kreislauf und Erste Hilfe in seinen Bann. Foto: Spantig



Udo Dumbeck gab gute Tipps für die Arbeit mit Behinderten. Foto: Spantig

Zuschauerjubiläum beim Bunten Abend

Als ein Abend der Unterhaltung und gespickt mit Shows verschiedener Tanzrichtungen gestaltete sich der Bunte Abend am Samstag der Breitenporttournee. Obwohl viele Teilnehmer des Lehrgangs nach Ende der letzten Unterrichtseinheiten den Heimweg angetreten hatten, war der große Saal mit seinen Tischen zu beiden Seiten der Tanzfläche gut gefüllt. Die Werbung und vielleicht auch der freie Eintritt hatten gezogen und viele Interessierte und Tanzbegeisterte – rund zwei Drittel der 400 Zuschauer – aus Haltern und Umgebung angezogen. Die Zuschauer genossen den abwechslungsreichen Abend und spendeten viel Beifall. Alle Aktiven hatten auf eine Gage verzichtet – nur so war der freie Eintritt möglich.

Den Auftakt bildeten vier Gruppen des TSC Haltern, die im Alter aufsteigend die Entwicklung vom Breitenport hin zum Leistungssport im Formationstanz Jazz und Modern Dance sichtbar werden ließen. Die Residenz Münster, die VTG Grün-Gold Recklinghausen und die Abteilung Tanz im BSNW zeigten verschiedene Formen von Tanz mit Lernbehinderten sowie Rollstuhltänzen auf hohem Niveau. Die Darbietungen wurden vom Publikum mit Respekt und Begeisterung aufgenommen und mit viel Beifall bedacht. Mit Bokwa und Zumba wurden nicht nur die tänzerischen Fitnessstrends vorgestellt, sondern auch gleich die



Rolli-Tanzen gehörte zum Programm bei den Workshops und beim Bunten Abend. Foto: Estler

Besucher mit auf die Fläche gebeten und zum Kennenlernen und Mitmachen animiert. Der Bundesverband für Seniorentanz, der Bundesverband für Country- und Westerntanz sowie der Verband für Equalitytanzsport präsentierten sich mit Gruppen und Paaren auf dem Bunten Abend. Aus dem neuen Mitgliedsverband in Tanzsport Deutschland, dem TAF (The Actiondance Federation), traten einige weitere Einzeltänzer und Gruppen auf, die mit schnellen Beats und viel Bewegung auf der Fläche den Zuschauern mit Steptanz, Disco Dance und Jumpstyle einheizten.

Bokwa zum Mitmachen im Rahmen des Bunten Abends. Foto: Estler

Unter den rund 400 Gästen war auch Bürgermeister Bodo Klimpel, der einige Worte zur Begrüßung an die Gäste sowie des Lobes und Dankes an alle Aktiven, Helfer und Organisatoren richtete. Der Bürgermeister und seine Frau verfolgten das Programm und zeigten sich sehr angetan.



Breitenport bewegt Menschen

In ähnlicher Weise verlief der Sonntag in Haltern. Die hochmotivierten Teilnehmer bevölkerten die Seestadthalle und den zweiten Veranstaltungsort. Nach einem „Warm-up“ für alle, geleitet von Undine Lorscheid, verteilte sich die Menge wieder auf die unterschiedlichen Workshops. Nun waren neue Figuren und die Technik der vielfältigen Drehungen im Discofox mit **DIRK UND ANKE METTLER** ein gut besuchter Anlaufpunkt. Gleichzeitig gab es die Möglichkeit, eine Folge für Beginner im Paso Doble zu erlernen, die von **OLIVER KÄSTLE** in der ihm eigenen präzisen und gut nachvollziehbaren Art gezeigt wurde. Zum „Tanz der Vampire“ luden **EDUARDO ROJAS** und **UNDINE LORSCHIED** in der Sparte Musical Dance ein. Passend zum Michael-Jackson-Hit „Thriller“ wurde eine zombiemäßige Choreographie einstudiert. Später am Tag konnte man bei ihnen noch in den Tango Argentino hineinschnuppern. Da Claus Salberg erkrankt war, übernahm **TORSTEN SCHRÖDER** seinen überfachlichen Bereich. Die Teilnehmer konnten eigene Erfahrungen mit dem Thema Life-Kinetik machen, eine Trainingsform, die das Gehirn mit nicht alltäglichen koordinativen, kognitiven und visuellen Aufgaben fordert. Dabei werden Bewegungen ausgeführt, während zugleich die Denkfunktionen aktiviert werden.

Nach weiteren lehrreichen Stunden in New Vogue, Irish Dance, Rollstuhltanz, aber auch klassischem Standardtanz ging die DTV-Breitenporttournee am Sonntagmittag mit vollauf zufriedenen Teilnehmern

und Veranstalter zu Ende. Die Organisatoren vor Ort, TNW-Präsident Norbert Jung, TNW-Breitenportwart Horst Westermann, TNW-Lehrwartin Heidrun Dobeleit, zahlreiche Helfer aus dem TNW und den beiden beteiligten Vereinen sowie die Initiatorin und Verantwortliche der DTV-Breitenporttournee, Vizepräsidentin Heidi Estler, und Bundeslehrwartin Birgit von Daake zeigten sich hochzufrieden. Nicht nur der Bunte Abend war ein positives Aushängeschild für den Tanzsport in seiner unterhaltsamen und ansprechenden Vielfalt, sondern auch der Lehrgang selbst hat mit seiner Teilnehmerzahl alle bisherigen Rekorde gebrochen.

Präzise und nachvollziehbar: Paso Doble mit Oliver Kästle. Foto: Spantig

Natürlich gibt es trotz des Erfolges immer noch weitere Verbesserungsmöglichkeiten, die sicher schon bei der nächsten Auflage umgesetzt werden. Aber vor allem hat sich gezeigt, dass der Bedarf vorhanden ist und das Angebot mit Begeisterung angenommen wird, denn Breitenport bewegt Menschen. Im nächsten Jahr macht die DTV-Breitenporttournee dann wieder im Süden Station, vom 11. bis 12. Oktober 2014 in Ludwigsburg.

Robert Soencksen / Daniel Reichling



Discofox hatte so starken Zuspruch, dass in die große Halle umgezogen werden musste (mit Dirk und Anke Mettler). Foto: Estler

Musical Dance mit Eduardo Rojas und Undine Lorscheid: „Tanz der Vampire“ choreographiert zum Michael-Jackson-Hit „Thriller“. Foto: Spantig



Termin DTV-Breitenporttournee: 11. bis 12. Oktober 2014 in Ludwigsburg

